

Liste der im Tabak 2020 zugelassenen bzw. genehmigten Pflanzenschutzmittel (PSM) - Anzucht; Stand 27.02.2020; ohne Gewähr

Handelsbezeichnung	Wirkungs- bereich	Bemerkung	zugelassene Aufwandmenge	Anwend-ungen pro Jahr	Art der Zulassung	Bienenge- fährlichk.	Zul.-Ende
MENNO Florades	Bakterizid, Fungizid, Virizid	Desinfektionsmittel	bis 4%-ig	k. V.	§ 18a	B3	31.01.2021
Scala	Botrytis(Stängelfäule)	Schwimmer	0,25 ml/Platte ins Wasser	1	§ 18a	B4	30.04.2021
		Trays, Erde	0,25 ml/ m ² -Trays	2			
Melody combi	Blauschimmel	Abverkauffrist: 30.09.2020 Aufbrauchfrist: 30.09.2021	0,8 g/Platte ins Wasser	1	§ 18a	B4	31.03.2020
			0,2 g/m ² Trays	3			
Proplant	Phytium, Umfallkrankheiten	Spritzbrühe der Pflanzengröße anpassen. Im frühen Stadium weniger. Nicht vor kalten Nächten behandeln.	0,2 ml/m ² spritzen oder 2ml/m ² giesen	2	Art. 51	B3	31.12.2024
Risolex flüssig	Rhizoctonia	Vorbeugend behandeln! Abverkauffrist: 30.04.2019 Aufbrauchfrist: 30.04.2020	2 ml/m ² gießen	2	§ 18a	B3	31.10.2018
Switch	Botrytis (Stängelfäule), Sklerotinia	Nach dem Mähen ausbringen, Stängelgrund soll benetzt werden.	0,1 g/m ² gießen	1	§ 22	B4	31.12.2026
Teppeki	Blattläuse	dirket ins Wasser beim Einlegen §22-Rückfragen beim Landesverband.	2 g/m ²	12	§22	B2	31.12.2022
Teppeki	Blattläuse	2 x Spritzbehandlung §22-Rückfragen beim Landesverband.	0,25 g/m ²	12	§22	B2	31.12.2022
Sluxx HP	Schnecken		2,5 g/m ² streuen	1	Art. 51	B4	31.12.2031
<p>1. Wartezeit: Für alle PSM die in der Anzucht verwendet werden, gilt die Wartezeit F. F bedeutet es gibt keine Wartezeit, weil der Behandlungstermin lange genug vor Erntetermin liegt.</p> <p>2. Zulassungen nach §22 gelten jeweils für eine EZG bzw. einen Landesverband. Zur Sicherheit immer dort nachfragen. Switch: Rh-Pfalz, BW, Bayern=31.12.2019. Schneckenkorn im Saatbeet: Ferramol = BW, Rh.-Pfalz; Mollostop = Bayern</p> <p>3. Grundsätzlich gelten folgende Gewässerauflagen für alle Pflanzenschutzmittel Anwendungen: NW 466 und NW 468 Beschreibung Anwendungsfüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.</p> <p>4. Spritzen: 0,1-0,2 l Wasser/m²; gießen: 1 l Wasser/m², heute auf vielen Betrieben technisch schwierig; Erfahrung zeigt 0,3 l Wasser/m² sind mindestens notwendig.</p>							